

# In-vivo-Effekte der Schaumsklerotherapie auf die Koagulation

N. H. Shadid<sup>1</sup>, S. K. van der Velden<sup>2</sup>, R. van Oerle<sup>3</sup>, H. Ten Cate<sup>3</sup>, A. Sommer<sup>4</sup>, P. Nelemans<sup>5</sup>  
1 Department of Dermatology, Maastricht University Medical Center, Maastricht, Niederlande  
2 Department of Dermatology, Amphia Hospital, Breda, Niederlande  
3 Department of Internal Medicine, Laboratory for Clinical Thrombosis and Haemostasis, Cardiovascular Research Institute Maastricht, Maastricht University Medical Center, Maastricht, Niederlande  
4 Department of Dermatology, Kolbach kliniek, Maastricht, Niederlande  
5 Department of Epidemiology, Maastricht University Medical Center, Maastricht, Niederlande

## ▲ Ziel

Das Ziel dieser Studie war es zu evaluieren, ob die Schaumsklerotherapie Veränderungen bei der kalibrierten automatisierten Thrombinographie (CAT) und anderen Gerinnungsparametern hervorruft, die ein erhöhtes Risiko für thrombotische Ereignisse anzeigen könnten.

## Methode

Es wurden Blutproben von acht Patienten, die Schaumsklerotherapie erhalten hatten, genommen, und zwar vor der Behandlung sowie 30 Minuten, eine Stunde, vier Stunden und eine Woche nach der Schaumsklerotherapie. Danach wurden die CAT-Parameter (ETP1n, Peak1n, Lag time 1), der Thrombin-Antithrombin-Komplex (TAT), D-Dimere, Fibrinogen, der Von-Willebrand-Faktor (vWf Ag) und die thrombozytären Mikropartikel (MIPAs) bestimmt.

## Ergebnisse

Es konnten signifikante Veränderungen bei Peak1n, Fibrinogen, den D-Dimeren, beim Von-Willebrand-Faktor (vWfAg) und beim Thrombin-Antithrombin-Komplex

Referat zu: **In vivo effects of foam sclerotherapy on coagulation.**  
Phlebology 2013 May 3;29(5):287-292.

festgestellt werden. Hierbei zeigte sich, dass sich die CAT-Parameter mit der Zeit verringerten, bis auf Lag time 1. Die D-Dimere und der Thrombin-Antithrombin-Komplex stiegen hingegen an, während sich Fibrinogen, vWfAg und die thrombozytären Mikropartikel in den ersten Stunden reduzierten.

## Schlussfolgerung

Die Ergebnisse dieser Studie unterstützen die Hypothese, dass die Schaumsklerotherapie die Gerinnungswege initiiert, aber es gibt keine Evidenz, dass diese Aktivierung zu einem erhöhten thromboembolischen Risiko führt. *Red.*

---

## Korrespondenzadresse

Dr. Nadia H. Shadid  
Department of Dermatology  
Maastricht University Medical Center  
Postbus 5800  
NL-6202 AZ Maastricht  
Niederlande  
E-Mail: nh.shadid@mumc.nl